

RS OGH 1972/11/7 5Ob217/72, 2Ob564/79, 7Ob7/82, 8Ob22/93, 1Ob606/95, 2Ob222/01p, 1Ob15/02s, 7Ob179/0

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.11.1972

Norm

ZPO §182

Rechtssatz

Der Richter darf eine Klage wegen ungenügender Substantiierung des Anspruches erst abweisen, wenn er auf die Vervollständigung des tatsächlichen Vorbringens hingewirkt hat. Dies gilt auch im Anwaltsprozess.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 217/72
Entscheidungstext OGH 07.11.1972 5 Ob 217/72
- 2 Ob 564/79
Entscheidungstext OGH 18.09.1979 2 Ob 564/79
- 7 Ob 7/82
Entscheidungstext OGH 11.02.1982 7 Ob 7/82
Auch; Beisatz: Die Unbestimmtheit und Undeutlichkeit des Begehrens rechtfertigt nicht die sofortige Klagsabweisung. (T1)
- 8 Ob 22/93
Entscheidungstext OGH 14.07.1994 8 Ob 22/93
Auch
- 1 Ob 606/95
Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 606/95
Auch; Beis wie T1
- 2 Ob 222/01p
Entscheidungstext OGH 20.09.2001 2 Ob 222/01p
Vgl auch; Beis wie T1
- 1 Ob 15/02s
Entscheidungstext OGH 26.02.2002 1 Ob 15/02s
Beis wie T1
- 7 Ob 179/02b

Entscheidungstext OGH 07.08.2002 7 Ob 179/02b

Veröff: SZ 2002/100

- 1 Ob 73/03x

Entscheidungstext OGH 29.04.2003 1 Ob 73/03x

Auch; Beisatz: Vor der Abweisung eines unschlüssigen Klagebegehrens ist stets ein Verbesserungsversuch vorzunehmen. (T2)

- 7 Ob 149/03t

Entscheidungstext OGH 05.08.2003 7 Ob 149/03t

Auch; Beisatz: Der Verbesserungsauftrag ist von Amts wegen zu erteilen, selbst wenn die Partei durch einen Rechtsanwalt vertreten ist. (T3)

- 8 Ob 163/06p

Entscheidungstext OGH 18.04.2007 8 Ob 163/06p

Auch; Beisatz: Ein unbestimmtes Begehren kann nicht zu einer Abweisung führen; vielmehr hat das Gericht im Rahmen seiner Prozessleistungspflicht vorweg eine Präzisierung zu ermöglichen (stRsp). (T4)

- 9 Ob 4/09t

Entscheidungstext OGH 29.10.2009 9 Ob 4/09t

Auch; Beis wie T4

- 4 Ob 245/12a

Entscheidungstext OGH 18.06.2013 4 Ob 245/12a

Auch

- 4 Ob 197/15x

Entscheidungstext OGH 15.12.2015 4 Ob 197/15x

Auch

- 3 Ob 7/16z

Entscheidungstext OGH 27.04.2016 3 Ob 7/16z

Auch; Beisatz: Ein unschlüssiges Klagebegehren kann für sich kein stattgebendes Versäumnungsurteil zur Folge haben. Es entspricht aber der völlig einhelligen Judikatur, dass vor Abweisung eines unschlüssigen Klagebegehrens stets ein Verbesserungsversuch vorzunehmen ist, was auch im Fall eines Antrags auf Fällung eines Versäumnungsurteils wegen Versäumung der Frist zur Klagebeantwortung gilt. (T5); Veröff: SZ 2016/48

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0037161

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at